

Sonnabend, den 17. Mai.

1873.

Abonnementpreis:

Im deutschen Zichte: In Preussen tritt jährlich
Jährlich 6 Thlr. 8 Thlr. Stempelgebühr,
Jährlich: 1 Thlr. 15 Ngr. außerhalb des deutschen
Einzelne Nummern: 1 Ngr. Reiches Post- und
Stempelzuschlag hinzu.

Insettenpreis:

Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 14 Ngr.
Unter „Eingesetzte“ die Zeile: 8 Ngr.

Erscheinen:

Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,
Abends für den folgenden Tag.

Amtlicher Theil.

Dresden, 16. Mai. Ihre Majestäten der König und die Königin haben gestern Nachmittag die Villa bei Wachau verlassen und sich in das Hotel zu Pillnitz begaben.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit von § 6 der Verordnung über den Geschäftsbetrieb ausländischer Versicherungsanstalten im Königreiche Sachsen vom 16. September 1866 wird von dem Ministerium des Innern hierdurch bekannt gemacht, daß die Österreichische Hagelversicherungs-Gesellschaft in Wien den Vorschriften in §§ 2 bis 4 der angezogenen Verordnung Genüge geleistet und

Leipzig zum Sie für ihren Geschäftsbetrieb in Sachsen gewährt hat.

Dresden, am 7. Mai 1873.

Ministerium des Innern.

Abteilung für Baubau, Gewerbe und Handel.

Schmalz.

Gromm.

Nichtamtlicher Theil.

Übersicht.

Telegraphische Nachrichten.

Lagegeschichte. (Dresden, Berlin, Hannover, Augsburg, Würzburg, München, Konstanz, Darmstadt, Altenburg, Wien, Prag, Madrid, Kopenhagen, Konsstantinopel, Buenos-Aires.)

Erneuerungen, Verfestigungen u. im öffentl. Dienste, Dresden-Nachrichten.

Provinzialnachrichten. (Leipzig, Wurzen, Eilenstock.)

Bermitsches.

Statistik und Volkswirtschaftsstatistik.

Eingefandtes.

Feuilleton. Inserate. Tagesskalender. Börse nachrichten.

Beilage.

Verhandlungen des preußischen Landtags.

Inserate.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, Donnerstag, 15. Mai, Abends. (W. L. B.) Die "Agence Havas" publicirt ein Telegramm aus Rom vom gestrigen Abende, wonach der Papst sich besser befindet, eine Messe gehörte und die Beamten mehrere religiöse Körperschaften, welche geschäftliche Vorträge erstatteten, wieder empfingen hat.

Brüssel, Donnerstag, 15. Mai, Abends. (W. L. B.) Die Deputiertenkammer hat heute mit 69 gegen 19 Stimmen das Kriegsbudget genehmigt; morgen steht der Etat des Ministeriums des Auswärtigen zur Beratung.

Bern, Donnerstag, 15. Mai, Abends. (W. L. B.) Die Antwort der Baseler Diözesanstände auf den vom Bischof von Basel gegen seine Amtsenthebung beim Bundesrat erhobenen Anklage gibt der Hoffnung Ausdruck, daß der Bund anlässlich dieser Frage nicht bloß formales Recht schafft, sondern auch auf Garantie für die innere Freiheit

des schweizerischen Staats- und Volkslebens Beacht nehmen werde.

St. Petersburg, Donnerstag, 15. Mai, Vormittag. (W. L. B.) In China ist, dem russischen "Invaliden" zufolge, allgemeine Volkswaffnung angeordnet. Als Versammlungsort für die mit Pferd und Waffen ausgerüsteten Landesbewohner ist die Umgegend von Kungrad bestimmt, von wo sich dieselben nach dem beschlagenen Punkte Schany-Kala auf dem Urgumurungebirge begeben sollen.

Der Shah von Persien bat sich am 12. d. M. in Reich auf einem russischen Kriegsdampfer nach Astrachan eingeschiff.

Tagesgeschichte.

Dresden, 16. Mai. Ihre Majestäten der König und die Königin haben gestern Nachmittag Altershöchstes Aufenthalts im kal. Sommertheater zu Pillnitz genommen. Heute wird dabei im engeren Kreise das Namenfest Sr. Majestät des Königs gefeiert und aus diesem Anlaß Nachmittags Familientreffen stattfinden, an dem auch Ihre königlichen Hoheiten der Prinz und die Herzogin Georg, die Wittels von Wien zusammegesellt sind. Theil nehmen. — In der Abendstunde zu Ehren des Tages Morgens eine große militärische Revue statt.

1. Berlin, 15. Mai. Der Reichstag hat heute keine Sitzung abgehalten. Der Grund hierzu liegt in den wichtigen Verhandlungen, welche heute in beiden Häusern des preußischen Landtags stattfinden. Das Petterhaus hat nämlich heute den Gesetzesentwurf über den Gebrauch der deutschen Sprache im amtlichen Verfahre beraten und denselben, nachdem auch der Bürgermeister von Posen die Vorlage befürwortet, umgestaltet der Protestant von Polen angewendet. Die Verhandlungen im Abgeordnetenhaus betraten hauptsächlich die Eisenbahnpolitik von 120 Millionen und die Vorlage in der Fassung der Commission, mit allen Commissionsanträgen über die brüglichen Petitionen und mit den vorgeschlagenen Resolutionen, einschließlich einer Resolution des Abg. v. Kampe, genehmigt werden. Von besonderem Interesse war hierbei eine Rede des neuen Handelsministers Dr. Adenbach, in welcher derselbe sich über seine Stellung zu dieser Vorlage und über seine Eisenbahnpolitik im Allgemeinen aussprach. (Vgl. den ausführlichen Bericht in der Beilage.) — In Bandtagssitzungen nimmt man an, daß der Schluß der Sitzungen in der nächsten Woche erfolgen können. Wie die "St. P. J." vermeldet, hat Sr. Majestät der Kaiser und König sich vorbehalten, den Landtag in feierlicher Weise im weißen Saale des königlichen Schlosses zu schließen. — Nach der "Sp. J." hat der Bundesrat sich in seiner heutigen Sitzung mit den Reichstagsabschlußsätzen über den Reichsverwaltungsfond im Wesentlichen einverstanden erklärt, ebenso mit denjenigen über die Reichsverhältnisse der zum gewöhnlichen Gebrauch einer Reichsverwaltung bestimmten Gegenstände; schließlich wurde der Gesetzentwurf über die Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben des Reichs nach dem Auschlußantrag angenommen, so daß die Anerkennung dieses Gegenstandes an den Reichstag erfolgen kann. — Der heutige Abend erschien dem "St. A." publicirt in einer besondern Beilage die bekannten vier kirchlichen Gesetze. Das Gesetz über die Anstellung und Verdienstung der Geistlichen ist vom 11. Mai, das über die kirchliche Disciplinarwacht vom 12. Mai, das über die Grenzen des Reichs kirchlicher Straf- und Bußmittel vom 13. Mai und das über den Austritt aus der Kirche vom 14. Mai datirt. Diese Gesetze sind von sämtlichen Ministern (das letztere an Stelle des Grafen v. Jenaply bereit von Dr. Adenbach) genehmigt. — An der Spize seines Hauptheftes meldet der "St. A.", daß Sr. Majestät der König Ihrer

der Generaldirektion angehört, daß, wenn die dortigen Restaurants mit ihren Preisen nicht bedeutend heruntergehen, man eine Reihe neuer Concessionen zur Errichtung von Speisehäusern am Weltausstellungspalast erhalten werde. Gleichzeitig wurde beschlossen: von Seite der Bediene Kundmachungen zu erlassen, in welchen das Publikum aufgefordert wird, jede Übervortheilung solort dem nächstliegenden Beamten zur weiteren Abhandlung mitzutheilen. Was die Wohnungen betrifft, so wurden seitens einziger Hotels ganz unterschiedliche Preise konfidiert (so teilen des Hotel Münch, Hotel Tauber, Weißer Wolf u. c.), allein die Ahdilie gegen die Forderungen des Hotels ist gegeben, wenn sich nur die Fremden einmal entschließen, die Privatsäle zu benützen. Nach dem Wohnungsbureau des Magistrats stehen den Fremden gegenwärtig 2682 Wohnungen mit 3281 Plätzen zur Verfügung, von denen vorerst im Ganzen 109 Wohnungen mit 117 Plätzen belegt sind. Die Preise dieser Wohnungen sind: in der inneren Stadt: Wohnungen mit einem Zimmer per Tag 3—5 fl., in der Leopoldstadt und Landstraße 2—4 fl., in den übrigen Bezirken 1½—3 fl., Preise, die angeholt des geringen Fremdenzustandes gemäß sich in dem einzelnen Falle noch billiger stellen. Auch dies Resultat ist höchst überzeugend. Von dem Beschlusse, die Namen der billigen, aber auch der teureren Hotels im Wege der Preise überall bekannt zu geben, gleichzeitig aber für größtmögliche Verbreitung der Kenntnis der disponiblen Privatwohnungen Sorge zu tragen, darf man sich Erfolg versprechen. Zu diesem Zweck sollen in allen Waggons, auf allen Bahnhöfen an allen Enden und Enden der Stadt und des Weltausstellungspalastes die Fremden von der Errichtung der magistrativen (unentgeltlich funktions) Wohnungsbüros in Kenntnis geetzt und

königlichen Hoheit der Prinzessin Albrecht von Preussen den Louisenorden erster Abteilung und dem Staatsminister a. D. Grafen v. Jenaply das Kreuz des Großcomtur des königl. Hauses von Hohenlohe-Langenburg angeordnet. Als Versammlungsort für die mit Pferd und Waffen aufgerüsteten Landesbewohner ist die Umgegend von Kungrad bestimmt, von wo sich dieselben nach dem beschlagenen Punkte Schany-Kala auf dem Urgumurungebirge begeben sollen.

Nach der "R. A. J." ist der bisherige Unterstaatssekretär im Ministerium des Innern, Ritter, zum Präsidenten der Sechzehn errannt worden.

Hannover, 13. Mai. (H. R.) Die freudigen Tage sind nun auch hier zur Arbeit zurückgekehrt, und die Zeitungen haben angezeigt, daß sie von morgen an wieder in ihrem vollen Umfange erscheinen werden. — Man wird sich des Rechtsstreites über das Kommandantenhaus in Celle erinnern; durch rechtsherrliches Erkenntniß wurde das Grundstück der Stadt als Eigentum zugesperrt und die Militärvorwaltung zur Entchärgung wegen der bisherigen Benutzung des Hauses verurteilt. Es blieb übrig, die Entchärgungsumme festzustellen; die freudigen Parteien sind jetzt im Wege des Vergleichs übereingekommen, daß die Militärvorwaltung die Stadt Celle mit rund 1400 Thlr. entchädige, und die städtische Vertretung ist diesem Abkommen beigetreten.

Aus dem Oberhoff, 12. Mai, schreibt man der "Körler. Jg.": In dem bei Wühldauen gelegenen Dorfe Habenheim, das auch einer der Marienkircheln beheimateten Orte ist, haben neuerdings die Bewohner einen Akt der Selbsthilfe damit unternommen, daß sie eine Feuerküche aufstellen und deren reichliche Strahlen auf die Wälder spielen lassen, wenn sie sich in zu großem Andrang im Dorf sammeln. Das Mittel wirkt aber nur vorübergehend. Raum sind die Glühwürmer einzigermaßen trocken, so drängen sie sich von neuem zu und wollen wenigstens diejenigen Kinder sehen, die die Rautergetes getrieben haben. Unter Leyesen befindet sich auch ein dreijähriges Judenmädchen.

München, 14. Mai. (R. C.) Das Staatsministerium der Justiz hatte seiner Zeit gegen jene Rechtspraktikanten, welche der vormal. Dachauerbankinhaberin Ad. Spiegel der Reichsberaterin gleich waren, die Disziplinaruntersuchung eingeleitet. Dieselbe endete nun damit, daß 3 derselben durch Entschließung genannten Ministeriums vom Gefrigten aus der Staatsdienst abdisponentisch entzogen wurden.

Konstanz, 12. Mai. Zu einem sehr hartartigen sogenannten "Possempfer". (v. d. h. Güterzettelrechner) Proces, der die ganze vorige Woche hindurch vor der Strafsammer verhandelt wurde, ergingen nach Melbung des "Schw. M." 10 Strafurteile; 6 Angeklagte wurden freigesprochen, gegen einen, welcher ständig ist, wurde das Verfahren eingestellt. Die Höchstbeihiligen erhielten 4 Jahre Gefängnis; die geringste Strafe ist 14 Tage. Es wurden 12 Vertragsfälle verhandelt, die alle die größte Familienschärfelik besaßen: die Betrüger, ganz vermögenlose Subjekte, geben sich für reiche Leute aus und schließen mit Postbeamten Kaufverträge ab, in welche Claußen aufgenommen, aber nicht vorgelesen werden, die der mündlichen Verabredung zu widerlaufen. Ist der Vertrag fertig, so muß eine andere Partie dem Bauer Angst machen, bis er sich zu einer Abfindung versetzt. Die Betrüger lassen sich dazu gegen Zahlung eines Neukaufes von 250—1800 Pf. herein, und ihr Zweck ist erreicht. Einige Mal streift die That nahe an Freiheit.

Darmstadt, 14. Mai. (R. J.) Schon seit einiger Zeit verläuft, daß es vorgeht, als am letzten Weihfesttag, einen Gravall absetzen werde. Die Wagen waren daher, die Schleppwagen allein mit 90 Mann, verstärkt und auch zahlreiche Gendarmerie vom Lande überzeugt waren. Am Tag durchzogen zahlreiche Patrouillen in die Stadt, doch blieb bis gegen Abend alles ruhig. Abends fand indessen am Bahnhofe eine Ansammlung von einigen Hundert Menschen statt, die sich aber bis auf einige wenige Kräfte wesentlich ruhig verhielten, und von denen wohl viele auch nur des Scheins halber gekommen waren. Die Verhaftung

ihren Verzeichnisse der disponiblen Privatwohnungen bei der Kunst auf den Bahnhöfen u. s. w. übergehen werden.

8. Leipzig, 14. Mai. Die Buch- und Kunstdauersstellung, welche alle Jahre im unteren Saale der Buchhändlerbörse stattfindet, ist auch dieses Jahr unter der umfassenden Leitung des Buchhändlers Wisselroth so treiflich ausgestattet und arrangiert, daß die Interesse und Anerkennung verdient. Ganz besonders reich ist diesmal England unter den ausländischen Firmen vertreten. Wir nennen nur einige der herausragenden englischen Werke: The art of regions ill with photographs taken on an art Expedition to greenland; by Will. Bradford (London, Sampson Low &c.) — The Terra cotta architecture of Italy von Grüner (London, John Murray) — Chefs d'œuvre of art and master pieces of engraving (London, Sampson Low &c.) — Illustrations of China and its people (London, Thomson). Außerdem weisen wir hin auf ein japanisches Werk des Künstlers T. Kuroda, der die Künstler und Künstlerinnen der verschiedenen Provinzen Japan darstellt. — Ein weiterer Beitrag ist die Geschichte der italienischen Landschaften — Alte Meister — Italienische Landschaften — Alben der Componistica. Hieran reihen sich in würdiger Weise Photographien von Brückmann (z. B. Stadt und Land). Panorama (Schlacht von Salamis und der Triumphzug des Germanicus mit der Thunelda, Gaulich's Nero) u. s. w. Nach zu erwähnen sind: Photographien der deutschen und italienischen Alpen — Italienische Landschaften — Album der Componistica. Hieran reihen sich in würdiger Weise Photographien von Christmann (z. B. Stadt und Land). Panorama (Schlacht von Salamis und der Triumphzug des Germanicus mit der Thunelda, Gaulich's Nero) u. s. w. Nach zu erwähnen sind: Photographien der deutschen und italienischen Alpen — Plan von Wien (Wandsb. Verlag) — Wallfahrtsbilder — Spieldräle (Carl Mayer, Nürnberg). Auf dem Gebiete der Kupferstiche, Holzschnitte u. s. b. beginnen und sehr anerkennenswerte Leistungen. Hier bedarf es hieraus hervor: Wien im Weltausstellungsjahre (Holzsch. Kunstst. Wisselroth's Kunstst. in Wien), Wahrzeichen der modernen Kunstdauersstellung, ein Handbuch mit Verlagen für Industrie und Handwerk aller Zweige (Brockhaus, Leipzig) — Shakespeare-Galerie, Charaktere und Szenen aus den Dramen (Shakespeare's Brockhaus) — Reisen in die Philippinen mit Abbildungen, Holzschnitten (Weidmann'sche Buchhandlung in Berlin) — Plan von Wien (Wandsb. Verlag) — Wallfahrtsbilder — Spieldräle (Carl Mayer, Nürnberg). Auf dem Gebiete der Kupferstiche, Holzschnitte u. s. b. beginnen und sehr anerkennenswerte Leistungen. Hier bedarf es hieraus hervor: Wien im Weltausstellungsjahre (Holzsch. Kunstst. Wisselroth's Kunstst. in Wien), Wahrzeichen der modernen Kunstdauersstellung, ein Handbuch mit Verlagen für Industrie und Handwerk aller Zweige (Brockhaus, Leipzig) — Shakespeare-Galerie, Charaktere und Szenen aus den Dramen (Shakespeare's Brockhaus) — Reisen in die Philippinen mit Abbildungen, Holzschnitten (Weidmann'sche Buchhandlung in Berlin) — Plan von Wien (Wandsb. Verlag) — Wallfahrtsbilder — Spieldräle (Carl Mayer, Nürnberg).

Immerannahme auswirkt: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commandeur des * Dresdner Journals; Chemnitz: Eugen Furt u. B. Freyer; Hamburg-Berlin-Wien-Lipsia-Basel-Broden-Frankfurt a. M.; Hausestein & Vogler; Berlin-Wien-Ramberg-Franz-Frankfurt a. M.-München; Hof. Messe; Berlin: A. Reitmeier, Inseldruck, H. Albrecht; Dresden: E. Scholte; Braunschweig: L. Stoecken's Bureau; Chemnitz: Fr. Voigt; Frankfurt a. O.; Stuttgart: C. Schäffer; Paris, Hause, Laporte, Ballier & Co.; Stuttgart: Deutsche & Südd. Annalen-Bureau; Wien: Al. Oppelk.

Herausgeber: Königl. Expedition des Dresdner Journals, Dresden, Naugardengasse No. 1.

Dresdner Journal.

Berantwortlicher Redakteur: J. G. Hartmann.